

Vogelsberg vom 08.-12.05 (Tag 2)



Heute mussten wir erst noch mal kurz nach Offenbach fahren um uns eine neue Schlafunterlage zu holen. Der großen Luftmatratze ist noch in der ersten Nacht die Luft ausgegangen. Leider hatte ich nur noch zwei Isomatten zu Hause, aber dann muss es eben mal ein paar Nächte so gehen. Als wir dann wieder am Platz waren haben wir uns den restlichen Tag mit Schach und Poker spielen beschäftigt.

Beginn der zweiten Beobachtungsnacht

Die zweite Beobachtungsnacht war zunächst noch etwas mit leichter Bewölkung eingeschränkt. Ich habe zunächst alleine beobachtet, da der Himmel noch nicht so gut war und mein Sohn sich noch etwas im Zelt aufwärmen wollte. Da das Sternbild Löwe gut sichtbar war habe ich mit dem LeoTriplet M66 angefangen. Die drei Galaxien waren diesmal nur schwach zu sehen. Danach war das Standardobjekt M13 im Sternbild Herkules an der Reihe.

Objekte im großen Bär

Nach M13 musste ich bewölkungsbedingt nochmal umschwenken auf den großen Bär. Dort habe ich die Whirlpoolgalaxie M51 beobachtet. Die Spiralarme waren auch heute wieder gut zu erkennen. Danach habe ich im großen Bär noch die Feuerradgalaxie M101 und den Eulennebel M97 beobachtet. Neben dem Eulennebel befindet sich noch die Galaxie M108. Sie hat sich an diesem Abend sehr

deutlich gezeigt.

Der Himmel wird besser



Trotz aller Beobachtung konnte dieser
kleine grüne Kerl unbemerkt
ankommen...

Gegen kurz nach elf wurde der Himmel immer besser. Nun habe ich die BlackEye Galaxie M64 im Sternbild Haar der Berenike beobachtet. Die Dunkelwolke hat sich deutlich gezeigt. Jetzt habe ich auch meinem Sohn Ben Bescheid gesagt, dass er rauskommen kann. Er wollte heute auch ein paar Objekte am Teleskop suchen und einstellen. Als erstes hat er das Leotriplett M66 im Sternbild Löwen eingestellt. Im Vergleich zu einer Stunde früher waren die Galaxien nun deutlich zu sehen. Im Anschluss hat Ben dann den Kugelsternhaufen M13 im Sternbild Herkules eingestellt. Danach hat er noch mit M92 einen weiteren Kugelsternhaufen im Herkules am Teleskop eingestellt. Nach den Kugelsternhaufen hat Ben dann noch die beiden Galaxien M81 und M82 im großen Bär eingestellt. Ich war erstaunt wie schnell er die beiden Galaxien gefunden hat, da ich in der Vergangenheit durchaus mal Probleme damit hatte.

Blicke durch das 18 Zoll

Nach dem gemeinsamen Beobachten mit Ben habe ich einen Abstecher zum Nachbarn gemacht. Er hat einen 18 Zoll Dobson dabei und wir haben bei ihm als erstes ebenfalls die Zigarre M82 beobachtet. Im großen Dobson war das Staubband in der Mitte noch mal etwas feiner zu sehen. Danach haben wir die Sombrero Galaxie M104 beobachtet. Auch M104 war in dem 18 Zoll sehr gut zu sehen. Im Anschluss haben wir die Sternanordnung STF1659 auch als Stargate bekannt beobachtet. Das Objekt kannte ich bisher noch nicht, aber ich werde es in Zukunft wohl immer beobachten wenn es möglich ist. Es handelt sich bei der Anordnung um ein großes Dreieck von Sternen in dem sich ein

kleines zweites Sterndreieck befindet. Man hat sogar einen dreidimensionalen Eindruck davon. Es sieht aus als wäre das kleine Sterndreieck weit hinter dem großen. Im Anschluss habe wir noch die Objekte M13, M57, M27 und M103 im 18 Zoll beobachtet.

Zurück am 16er

Als ich zurück an unserem Teleskop war habe ich zunächst bei mir auch die Sombrero Galaxie M104 und das Stargate eingestellt. Auch im 16 Zoll war die Galaxie ein schöner Anblick. Danach habe ich mit dem OIII-Filter den Cirrus Nebel im Sternbild Schwan beobachtet. Die Strukturen in der Knochenhand waren sehr gut zu sehen. Das nächste Objekt war dann der Blinking Nebula NGC6826 der sich ebenfalls im Schwan befindet. Im Sternbild Fuch habe ich dann noch den Kleiderbügelhaufen Cr399 beobachtet. Zunächst im Fernglas und anschließend im optischen Sucher des Teleskops. Das letzte Objekt der Nacht war dann der Kugelsternhaufen M80 im Sternbild Skorpion. Er ist ein klein und recht kompakt aber trotzdem schön anzusehen.